

14. Dezember 2022 - [Ein neuer Blick auf die Grundwasserförderung in Lengerich-Handrup ist zwingend und dringender denn je](#) - 4 Seiten

Themen

- die Wasserbedarfsprognosen des Wasserverbandes (WVLL) auf Basis von 2010 sind längst überholt
- die Absenkungsprognosen des WVLL müssen ständig korrigiert und die betroffenen Gebiete bis zu 80% vergrößert werden
- Erkenntnisse und Messdaten der AG Unser Wasser werden unverändert ignoriert, sie weichen erheblich von den hochgerechneten Daten des Wasserverbandes ab
- vergleichende Grafiken dokumentieren die Ausweitungen der schädlichen Absenkungsgebiete und zeigen weitere Auffälligkeiten in der Praxis
- Vergleich der LBEG-Bohrdatenbank mit dem modellierten GW-Leiter 1 und GW-Hemmer 1 zeigt, dass jede zweite Bohrung nicht korrekt ins 3D-Strukturmodell übernommen wird
- neben der Trockenheit kommt durch die Pumpversuche eine ‚Dürre von unten‘ hinzu – fehlender GW-Anschluss für Feldfrüchte und Gehölze, Ernteaufälle bis zu 90%
- negative Wasserbilanzen verdeutlichen die sinkenden Grundwasserreserven
- alternative Erkundungs- und Fördermaßnahmen werden vom WVLL und Landkreis unverändert abgelehnt

Stichpunkte: Fördergebiete Grumsmühlen und Ohrte / Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) / Bohrdatenbank / Evapotranspiration / Deutscher Wetterdienst (DWD)

Wie immer auch diesmal eine Zusammentragung und Verknüpfung von Tatsachen mit umfangreichen Quellenangaben